

# Starkbierrede 2009

An schön Gunamd in unan Haus,  
es schaut ja wieda recht vull aus.  
Wöids segds, i bin heid niad sua fit,  
drum howi a zwoa Gruckn mid.  
Manche hom si zfröi scho gfreid,  
und gmoind, i kannts niad machn heid,  
sua wos kann mi niad ooschreckn,  
wenns doudrum göid, d´Leit zu dableckn.  
Ich hoff, ihr habds eich vi Viagnumma,  
dass koina nöichtan wird hamkumma.

As Stoakböia, sua sagd ma oft,  
bringd an Rausch ganz unverhofft,  
doch dass des niad sua schnöll bassiert,  
homs dou ihm a Brotzeit präpariert.  
Mid dera Brotzeit in da Grippn  
kannst leicht zea Halbe einikippn.  
In d´Bar dou kamma aa nu göi,  
a jeda mou des heid vastöi,  
waal ma nou an goudn Essen  
an Schnaps aa niad soll vagessen.  
So, aids wissts wos d´Vorgab is,  
nou döidsis ei des dunkle Gsief.

I homma heia, des waa doch glachd,  
wida a boa Zeiln aasdachd.  
Ich sooch eich aids, wos allas woa  
des ganze letzte lange Joa.  
Ich fang niad aa im Janua,  
im März göits Stoakbierjoua a.  
Letzts Joa im März, wos is dou gwen?  
I hea heid nu d´Leit dou driwa ren.  
Di oin hom grad ihrn Christbaam ghexlt,  
wöi d´Wal zeigd houd, dass d´Macht houd gwechseld.  
In unam Dörfi Krummannoo,  
schaffn wida di Roudn oo.  
Dou braucht si aids koina aafreng,  
Fölla ghöian hald zum Lem.  
Doch wöi is des Ganze blous bassiert?  
Houd dou scho euna resumiert?  
Im erscht'n Wahlgang woas scho gwis,  
CSÜ is raus, a sura Gschieß.  
Dann san bliem die SPDler  
oder nu die Freien Wähler.  
Schaut ma sich die Zahlen a,  
woa des jedn ganz glei klar,  
die SPDler hom gwöllt wöi immer,  
vo di anan woas sua nimma.

Die CSU houd sich gespalten,  
dou kamma halt s´ Mandat niad haltn.  
In dem Ortsteil Thumsaraat  
homs desmal die Wahl vadraat.  
Döi woan niad faal und hom gsagt glei:  
„Mia machen aa a Wahlpartei!“  
Wenn solche Kräfte sinnlos walten,  
kamma d´ Vorherrschaft niad haltn.  
Sinnlos woa des ganze niad,  
wemma richtig recherchiert.  
Döi Wahl is doch recht eng aasganga,  
5 Stimmen san dou ghengt am Pranga.  
Wenn drei Leit blous höin andaschd gwöllt,  
wa d´ SPD an d´ Wend oibröllt.  
Genau des houd mi stutzig gmacht,  
wea woan döi drei, wea houds vollbracht?  
Oi Theorie, des glabi glei,  
is an Üli sei Koaterei.  
Er sagd, die Koaterei is Kunst,  
des fabriziert er mid Inbrunst.  
An Sola, ja den sagda aa,  
a wemma dean niad gwinna kaa,  
doch er zooltn wöi a Maa.

Kuaz voa da Waal, dou woas ganz krass,  
da Schafkopf houdn gmacht an Schbass.  
Gwunna houda damals nie,  
i glab, des woa sei Strategie.  
Er houd si denkt: „Dou houts mei Grölln,  
Hauptsach eng drei döits mi wölln!“  
Desweng houd er ghat d´Nosn vorn,  
wal er beim Schafkopfn verlorn.  
Ja Herbert, höist du damals mitkoat,  
wast du vorn dra, dou houst mei Wort.

Vo da andern Seitn gseng,  
bis aids is scho aweng wos gscheng.  
A jeda Gartla houd sei Gedankn:  
„Wou hi mid alte Bohnenrankn?“  
Und den andan Grünabfall?  
Da Chef sagd: „Allas oi ins Tal!“  
Am Sportheim wird des allas gsammelt,  
dass niad mitn im Dorf vergammelt.  
Döi Aktion döi woa saugoud,  
als Gartla zöigi dou mein Houd.  
Es gewad scho mehr zu berichten,  
dou mehti owa draf verzichtn.  
Schließlich mecht i kritisiern  
und niad Honig ums Maal umischmiern.

Und assadem woa döi Idee  
ja eh blous vo da SPD!  
Ja manche Leit, döi döin sua ren,  
des solltats owa nimma gem!  
Dem Dorf gangs schlecht,  
mia wiad ganz bang,  
wenn jeda zöigt am eigna Strang.  
Desweng möin alle Zammahalt'n.  
Parteien deam s´ Dorf niad aafspalten!  
Zammoawan ist die Devise,  
nou gröingma aa im Dorf koi Krise!  
Parteien mid ihre Wassaköpf  
san im Dorf möissi wöi di Kröpf.  
Dou is a jedane aids gmoind,  
egal ob da oi oda aana woint.  
Weg möima vom Parteiendenken,  
d´Regierung doud uns eh nix schenken.  
Döi Staatsparteien, döi regiern,  
döin si ja aa niad grod geniern  
uns täglich frisch zu demonstriern,  
dass sie im Grund nicht funktioniern!  
Drum dadi song: „Leit, haltma Zam!“  
Sunst göits uns alle bal an Grong.

Dazou ghead aa des Zeitungsgschrieb,  
Leserbriefe san da Hit.  
Döi Leit, wou si niad draua,  
an andern in die Aug zu schaua  
beim öffentlichen Kritisiern,  
döi solltma einfach ignoriern.  
Vo da anan Seitn gseng,  
is des scho imma lustig gwen.  
Am Stammtisch höidma nix zum Lachn,  
wenn manche Leit niad sua wos machen.

Owa löima aids die Politik,  
dou gewats abendfüllend Kritik.  
I mecht eich aids nu gern berichten  
A boa ganz lustige Geschichten,  
a boa schöina Anekdoten  
vo uns Feiaweaidiotn.

Es houd gem a feine Sach,  
a Bumpnfest in Röthnbach.  
Da Bus der Wehr is zwoamal gfoan,  
um alle vo uns hizukoan.  
As easchd Mal woa da Voastand drin,  
a schöins boa Mouß woan in seim Sinn.  
As Fest woa schöi, koina woa Zwida,  
doch wöi kumma ham aids wida?  
Is doch klar, dou ruckma Zam,  
alle af oimal foama ham.  
A boa woan damals eh scho fuat,  
Da Bus dea stöit an dem Bloods duat,  
woua di letztn assiloua.  
Da Vorstand houd si draf valoua.  
Doch er is niad vo di letztn gwen  
und is an sein Ausstiegsort higanga,  
koina houdn möina gseng  
und dann houd halt di Krux aagfanga.

„Wou isn aids da Jackl, wou?  
Grod wora doch bei uns nu dou?“  
Den homma alle grod nu gseng,  
er is af oimal weggagwen.  
Mia homman gsoucht und nimma gfunna  
und hom scho gmoind, des wa a Wuna.  
Irgendwenn homma möin song:  
„Aids steingma alle ei in Wong,  
aids foama ham, es hülft ja nix,  
a wemman niad finna, zefix.“  
Af da Foat homman dann gseng,  
kurz vor Raat isa scho gwen.  
Er houd gmoind, mia löinan stöi  
und er mou aidsad z´Fouß hamgöi.  
Gott sei Dank homman dou gseng,  
sunst waa d´näxt Sitzung schwierig gwen.

Mia hom aa gmacht in Wülharaat  
An Grillabend, es woa scho schbaad.  
Des Fest woa supa und recht schöi,  
koina wollt dou recht hamgöi.  
Mia san dou schöi bewirtet woan,  
Essen, Trinken vo hint bis voan,  
doch mitten in da Kameradschaftspflege  
kummt d´Polizei uns ins Gehege.



D´ Nachbarn hom si aafgregt g´ hat,  
„Mia wan z´ laut“, hom si dou gsagt.  
Naja, 30 Leit hom midnand gsunga,  
dou kanns scho zu a Lautstärk kumma.  
Doch sagts amal, aids sads mal ehrlich,  
san mia wirklich sua gefährlich,  
dass d´ Polizei mit schusssichre Westen  
kummt zu da Feiawea af Festen?  
Es wollt koina an Gröich aafanga,  
nou samma halt dann hamwats ganga.  
Heia dann, demnächst im Summa  
Wird Wülnaraat zu uns herkumma.  
Mal schaua, wos nou dou bassiert,  
ob d` Polizei aa afmarschiert?  
Owa a Westen brauchns bei uns niad.

A schöins Fest woa in Thumsaraat,  
d´Schützen hom recht schöi aafdraat,  
hom a Jubiläum gfeiad  
und a boa Leit angeheuert.  
Döi hom allas möin midmachn,  
dass d´Leit duat hom wos g´hat zum Lachn.  
Gemeinderat, zwoa Feiewehr, n,  
Geistlichkeit, all diese Herr, n,  
hom dou damals möin aadren,  
dou houd aa nimma gholfn s´Ben.  
Schöne Spielchen homma gmacht,  
alle homma damals glacht.  
As Krummannowa Sicht  
woas Fassrollan ein Gedicht.  
A beim Koumülcheutawiang,  
homma si niad möin geniern.  
Owa dann is woan blamabl,  
beim mid da Hend an Baam oosawln.  
D´Vorstandschaft houds goud hibracht,  
iwa d´Kommandantn homs alle glacht.  
Wöi dérschtn Menschen hom döi gsägt,  
mia wan danem ja bal vareckt.  
Sollt a suawos nummal saa,  
stöllma fia döi zwoa Biba aa.

Doch oins, des is doch weltbekannt,  
d´Feiawe a safft im ganzn Land.  
Drum wo a des fia mi a Wuna,  
da Gemeinderat houd gwuna  
gecha d´Krummanowa Wehr,  
beim Saffn, ja Leit, heats nea hea.  
Ihr Saffmaschie wo a schnölla laa  
und aagschaut houd des niad recht schwaa.  
Das ma sua wos sua goud schafft,  
des kost scho aweng a Kraft.  
Des mouma üm, mouma trainiern,  
dass ma si nou niad doud blamiern.  
Drum sitzt da Gemeinderat jedas Monat glei parat,  
im öffentlichen Teil nu grad.  
Doch dann, des is mei Theorie,  
nicht öffentlich, üms afs next Festl hi.  
Doch oins, des find ich scho zum Blean,  
oi Rat, der doud si gern beschwern,  
dass Löicht brennt nu im Spritzenhaus,  
wenn er kummt irgendwann nach Haus.  
Dem mou i song: „Niad lammadiern,  
mia san blous dou zum Trainiern,  
dass ma uns am nextn Fest  
niad nummal wern vor eich blamiern.“

Festla hom mia aa scho gmacht.  
Eng wissts, des kimma, waa doch glacht.  
Ob Starkbierfest, ob Kanasfeier,  
ob letzts Joa oda das Fest heier,  
d´Bevölkerung kummt zu uns gean,  
dou mou si bedankt aa mal wean.  
Vo dene mecht ma uns bedankn,  
döi vo dem Fest recht zFrien hamwankn  
und uns unterstützen gern,  
döi möin scho aramal globt wean.  
Drum wird aids glei des Gröigl gnumma,  
dass nexts Joa alle wieder kumma.

Letzts Joa homma a dritts Fest ghat.  
Des höid beinah nimma glappt,  
waal ma koin Termin ham gfunna,  
mia wollten feian nu im Summa,  
im September, im Oktober,  
mei, des woa da a Zenoba.  
Doch mia homs dann doch zammabracht,  
endlich an Termin aasgmacht,  
wous Bumpnfest dann ghaltn wird  
und es houd si aa rentiert.  
Die alte Bumpn homs hergricht,  
dass wida bumpt wie ein Gedicht.

Da Neidhart Stefan und sei Crew,  
homs renoviert des Drum im Nu.  
Er houd si dou niad loua lumpn,  
Nou drei, vier Joa woas ferti, d´Bumpn.  
Oft is an Kleinigkeiten gleng,  
döi woan san zu an moads Problem.  
Oins woa, bekannt bei Alt und Jung,  
des Gschieß mid dera Rechtschreibung.  
Des woiß herinna jeda Maa  
Krummannoo- zwoa m, zwoa n, zwoa a.  
Da Lackierer damals woiß des niad  
und houd an Fölla eilackiert.  
Schreibd doch dea niad Krummannoo  
Blous mid oin n, der goude Moo.  
Sua loua homma des niad kinna,  
sollt dean Fölla euna finna,  
sogad dea: „Mei woan döi dicht,  
wöis damals d´Bumpn hom hergricht.“  
Des homma gändert, waa doch glacht  
Und dann is woan des Festl gmacht.  
Doch zur späten Abendstunde  
göit in Thumsaraat die Runde,  
dass a Leitung aafgem houd  
und aafblatzt is, a sura Noud!

As erscht, wos ma dou machn ka,  
ma rouft an Buagamoista aa.  
Doch der hockt nu gsöllig in da Runde  
in dera schicksalhaften Stunde.  
Es is ganz klar, dou denkst niad dra,  
dass aids döi Leitung blatzn ka.  
D´first Lady houd dou ghat a Gschieß,  
waal sie ja blous daham gwen is.  
Nachdem zig Leit vo ihr aagroufn  
und sie eh nimma kinnt schloufn,  
is wutentbrannt, oh Schreck, oh Graus,  
eina, in des Spritzenhaus.  
Irgendwenn um viere fröi  
houdsn uns unsanft entrissen.  
Ja, dea Anblick woa niad schöi,  
Einzelheitn wollts niad wissen.  
Uns houda damals recht dabarmd,  
owa mia homman alle gwarnt.

A Feiawea im Bayernland  
lebt und stirbt mim Kommandant.  
Goude Leit, dōi san dou rar,  
mia hom a bsondas Exemplar.  
Na, af ihn lou i nix kumma,  
er houd den Posten gean aagnumma.  
Er stresst si ei, des moui song,  
i hoff, er kanns nu lang vadrong.  
Er machts im Groubn/Ganzen richtig,  
niad blous sei Ştimm is recht gewichtig.  
Des wosa aaschafft, möi ma dou,  
sua lang git er ja eh koin Rou.  
Doch es git dou Kameraden,  
dōi am Ohr an Şchaden haben  
und niad jedn Befehl glei höian,  
dou dazou dou ich aa ghöian.  
Am Annafest, dou is sua gwen,  
im Bus homma si kurz nu gseng,  
di Hamfahrtszeit is aasgmacht gwen,  
doch dann is Ünvorgsegne gscheng.  
Im Anfall geistiger Ümnachtung  
und gegen logischer Betrachtung,  
houd er verändert d´Hamfahrtszeit,  
a viertel Ştund viadraad di Zeit,  
Şchluss woas mid da Gemütlichkeit.

A boa, ich aa, woan hald niad dou,  
zum vorverlegten Zeitpunkt, wou  
una Chef verändert houd.  
Dou draf stöit af alle Föll da Doud!  
Ganz ham stockgrantig isa gwen,  
ja wos sollst dou? Aids woas scho gscheng!  
Mia san dea Sach am Grund dann ganga.  
Allas houd mid dem agfanga,  
dass er am falschen Bloods ghockt is,  
d'Bedienung woa dou ziemlich mies  
und houd koi Böia ghat bereit  
zum Prosit der Gemütlichkeit.  
Er woa dou niad sua zu beneiden,  
doch mia hom hamwarts dann möin leiden!  
Stinkad wora wöi a Sau  
und schuld dra woa döi blöide Frau,  
döi nan zweng bracht houd zum Trinkn,  
ja, des dad mia aa scho stinkn.  
Doch desweng, des mou i aids song,  
deama niad seine Leit an Grong.



Drum dou ich die Bedienung fordern  
und fia ihn a Brotzeit ordern.  
Bringts nan schnöll wos hi zum Essen  
und as Trinken niad vagessn,  
sunst homma alle Hundsdaach heid  
zum Prosit der Gemütlichkeit.

Doch ich deaf aids niad blos schimpfn  
und ihn vor alle Verunglimpfen.  
Na, a suawos liegt ma fern,  
es houd hald amal gsagt möin wern.  
Oins, des moui aids nu song,  
mia kinna frou sa, dass man hom.  
Höids sunst gem letzts Joa oda heia  
im Dorf a schöne Neijahrsfeia?  
Ohne ihn waas niad bassiert,  
wal er des Ganze arrangiert.  
Manche im Dorf döin kritisiern,  
im F-Haus deaf des niad bassiern.  
Des dad a niad bassiern, mei Wort,  
höin mia an gscheidn Wirt im Ort!  
Dea an Oasch mal zammazwickt,  
Einladungen assischickt  
und sagt: „Des Joa mach ich a Fest.  
Gets eich doch vo mir an Rest!“

Dann song mia: „Dou gemma hi!“  
Des is doch unsa Strategie.  
I göi sua weit, dou brauchts niad lachn,  
mia dan fia dean Wirt Werbung machen.  
Es warad fia uns a mal schöi,  
af d`Neijoasfeia hizugöi,  
ohne allas zu beschaffen,  
uns lang Gedanken möin zu machen.  
A sua wos gangad, des dad zöing,  
i dou do wirklich koin aalöing.  
Und döi Leit, döi des kritisiern,  
dass mia des haltn, hom koi Hirn.  
Des san dann döi, döi sich beschwern,  
„Im Dorf, dou mou doch mera gscheang!“  
Und gschiad dann wos, dann is niad recht,  
wenn i dean Schmoan hea, wird's ma schlecht.

In Erbendorf, im Nachbarort,  
gült, wöits wissts, ja Donkos Wort.  
Aids is doch iwarall bekannt,  
da Chef vo jeda Feiawea  
is nunmal da Kommandant.  
In Andoaf is sua nimma mehr.  
Da Donko is a Mann der Tat,  
der sagt: „Ich brauch an Stadtbrandrat!“

Und desweng wird sei Kommandant  
zum Stadtbrandrat gschwing umbenannt.

Doch des is aweng verkehrt,  
an Donko homs des niad erklärt:

Titel, wöi die Stadtbrandräte,  
gits blous in landkreisfreie Städte.

Da Donko, der houd sich hald gsagt:

„Mia hom koin Kreis, nou wird's sua gmacht.“

Und wos da Donko machen kaa,  
des kinna mia am Dorf doch aa!  
Drum ho ich mia aa glei denkt,  
ich beförder aidsad eng.

Drum bitt ich glei mal zu mir her,  
an Chef der Krummennaaber Wehr.

Er doud si oo, macht si Gedanken,  
wöi kanntis meine Leit blous danken,

wal si hölfn Dooch und Nacht,  
obs blitzt, donnert oda kracht?

Es ist auch ein Mann der Tat,  
der Uli Roth wird Dorfbrandrat!

Ja, Uli, schick di, göi gschwing her,  
a sura Ehr gröigst du nie mehr!

Ich mecht aids dir als eibers Zeichen  
Den Dorfbrandratshoud iwareichn.

Üli, Vorsicht ist geboten,  
da Wolfi doud dein Houd aaslotn.  
Dou, schau hi, scho schleckta,  
brauchst niad Wolfi, du wirst Dorfbrandinspekta.

Ja, sua is hald mal im Lem,  
fia jedn kanns sua Zeich niad gem.  
Sua Auszeichnungen, wöi döi heid,  
höin vadöint ghat mera Leit.  
Da oi hald imma oawan doud,  
an andan wachsen d´Wiascht am Houd!

Oins höidi nu, in eigna Sach,  
eng wissts, dass i imma gern lach.  
Da Wolfi is heid recht goud wegkumma,  
des machtma fast aweng an Kumma.  
Er houdma droht, sollt ich des machn,  
dass meistns iwa ihn wean lachn,  
doud er näxts Joa an Dichta hea  
vo da Altneihäuser Feierwea,  
den zohlt dann er.  
Der doud dann blous iwa mi dichtn  
und mi vor alle niederrichtn.  
I mou song, i fiacht mi niad.

I leg mi Zruck ganz amüsiert  
und hoff, der liefert a Programm,  
des andauert wöi meins sua lang.

In diesem Sinne sagt da Schleichl,  
hau ma nu euns ei, ins Beichl!

Wos d´Leit im Dorf zur Zeit beschäftigt,  
niad aweng, sondern scho heftig,  
is d´ Kläranlag mit ihre Kosten.  
„Wöi grouß wiad a saa, der Posten?  
Moui aids scho ganz oach spoan?  
Kanni nu in Urlaub foan?  
Brauchen mia des iwahapt?  
Houd doch bisher aa goud klappt!“  
Ja, dou döin si Fragen aaf.  
I ho aa koi Antwort draf.  
Zu Kosten kamma nu nix sogn,  
wals nu niad entschiedn hom,  
ob Frieföls aaschlößt oder niad,  
ja homsis dou hint nu niad kapiert,  
dass midanand bülliga wiad?  
Houd ewa da Gemeinderat  
dou hint des seine Leit niad gsagt?  
A d´ Folgekosten wern geringa,  
bei suawos kamma doch blous gwinna!  
San Friefelser in unsrer Mitte?  
Dann sagtsis eire Räte bitte,  
eng daats aa gean wenga zooln,  
sunst solln sa si as näxt Mal drolln,  
af da näxtn schöina Wahl,  
niad landesweit, na kommunal.

Wer gechan Zusammenschluss entscheid,  
houd koi Haus oda woiss niad Bescheid.

Es deaf si koina s´Maal zerreibn,  
dass d´Frienfölsler zu uns herscheibn.

In Friedenfels, ob Frau, ob Mann,  
bringt koina an festn Hafn zam.

Schuld is, ich sags niad in Worten,  
ihr langjährige Böiasortn.

Mia homs heida a, i deaf nix song,  
blous jeda wiads moang niad vadrong.

Er sitzt am Thron, sua schöi wöis is  
Und wird moang hom a wassrigs Gschieß.

Ja wöi des laft, ja wöi des flutscht,  
durchs Roua engelsgleich durchrutscht.

Der Scheisdreck loud si niad lang lumpn  
Der loud si leicht zu uns her bumpn.

Stinken douda dou und duat,  
in meim Haus is wichtig - er is fuat.

Und sollt döi Sach bülliga göi,  
dann kannis dou hint niad vastöi,  
dass mas macht mid Gwold nu deia,

dou dafia zohl ich koi Steia!

Wöis aasgöi wiad, des wissma niad,  
Hauptsach da Preis wird dezimiert!